



# BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

April und Mai 2019



- **Karfreitag: Kraft in Schwachheit**
- **Ernährung: Schwere Kost für Mutter Erde**
- **Dieselstory: Tötet nicht den Boten**

ST. **LAURENTIUS**  
ACHIM  
Evangelisch-lutherische  
Kirchengemeinde

# Kraft, die sich in der Schwachheit vollendet

Gedanken zum „Auschwitzer Christus“ aus der Christuskirche in Wolfsburg

Von Ulrich Wilke nach einer Andachtsidee von Frank Morgner

Kronjuwelen gehören zu den am meisten bestaunten Insignien dieser Welt, egal ob im Tower von London, in der Hofburg in Wien, im Louvre in Paris oder auch im Schloss Charlottenburg in Berlin. Kein Wunder: Meist sind sie aus purem Gold gefertigt und mit Edelsteinen besetzt. Sie stellen rein materiell betrachtet einen unermesslichen Wert dar. Sie sind von den besten Goldschmieden ihrer Zeit überaus kunstvoll verziert worden. Jahrhundertlang sind sie Zeichen der Würde und Macht von Kaisern und Königen gewesen. Die Krone als Symbol für Herrschaft.

Eine ganz andere Krone befindet sich in der Kathedrale Notre-Dame de Paris in Frankreich. Es handelt sich um die Reliquie der Dornenkrone, die Jesus angeblich getragen haben soll. Die Bibel erzählt in den Passionsberichten, dass Jesus von römischen Soldaten geißelt und anschließend verspottet wurde. Mit einem roten Mantel und ebener Dornenkrone auf seinem Kopf trieben sie ihren Spott und machten sich lustig über den „König der Juden“. Die Dornenkrone ist seitdem Symbol von Leid und Ohnmacht, Hohn und Spott. Das genaue Gegenteil der goldenen Kronen in den Schatzkammern dieser Welt.

Die Krone für Jesus hatten die Soldaten aus Dornengestrüpp geflochten, das am Prätorium, dem Sitz des römischen Befehlshabers, wild gewachsen war. Heute hätte man sich wohl nicht die Mühe gemacht, Dornensträucher zu flechten, sondern vielleicht einfachen Stacheldraht genommen und daraus eine Stacheldrahtkrone geflochten. Daran erinnert das moderne Kreuzifix eines polnischen Künstlers. Er hat Anfang der 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts aus Stacheldraht eine Kreuzesdarstellung geformt, die eine ganz beson-

dere Ausstrahlung hat. Ohne Kreuz ist nur der Corpus aus mittlerweile angerostetem Metall modelliert. Abgemagert, nur noch aus Haut und Knochen bestehend, wird Jesus dargestellt. Selbst die Rippen sind angedeutet. Die dünnen Arme und Beine sind übermüdet mit Beulen und Geschwüren. Dünne wie Streichholz sind die Finger, teilweise verkürzt, während die Zehen an den Füßen überlang wirken. Um die Hüften mit einem angedeuteten Tuch dürftig bedeckt, ist Jesus den Blicken derer ausgesetzt, die seine Hände und Füße mit Nägeln ans Kreuz geschlagen haben. Sein Kopf ist geneigt. Die Augen nur leere Höhlen. Auf dem Kopf eine Krone aus Stacheldraht. Kein Zeichen für Reichtum und Macht wie bei den Königen der Jahrhunderte, sondern ein Symbol der Solidarität für alle Leidenden, egal ob eingesperrt, gefoltert, ermordet oder in Massengräbern vergessen.

„Ich bin einer von euch“, sagt dieser Jesus. Der Künstler hat ihn aus dem Stacheldraht geformt, der einst das Konzentrationslager von Auschwitz umzäunte. Aus dem Symbol für Gewalt, Unterdrückung und Unfreiheit ist mit dem „Auschwitzer Christus“ ein Symbol für Gewaltlosigkeit und Frieden, Freiheit und Versöhnung geworden. Gerade darin entfaltet er eine unglaubliche Strahlkraft, die kein Gold und keine Edelsteine braucht. Im Gegenteil. Es ist eine Kraft, die sich „in der Schwachheit vollendet“ (2. Korinther 12,9) und auf diese Weise all denen Kraft schenkt, die an ihn glauben und ihm vertrauen.

Unbekannter Künstler: Auschwitzer Christus,  
Christuskirche in Wolfsburg,  
Foto: Frank Morgner





# Ostern

**Ostern lehrt uns,  
von dem zu träumen,  
was noch nicht ist,  
aber sein könnte.**

**Nicht alles,  
aber doch manches wird wahr,  
wenn wir anfangen,  
es für möglich zu halten.**

**Tina Willms**

*Liebe Leserin, lieber Leser,*

während ich an diesem BLICKPUNKT sitze, ist das Fenster geöffnet und aus dem Garten der benachbarten Kinderkrippe hört man den fröhlichen Lärm spielender Kinder. Wenn sie einmal so alt sind wie ich, ist man ungefähr im Jahr 2070. Wie sie dann wohl leben werden? Die Technik wird sicher weit vorangeschritten sein. Vielleicht ist dann der Haushalt vollständig automatisiert und niemand kocht und putzt mehr. Es gibt sicherlich Medikamente für heute noch unheilbare Krankheiten. Autos mit Verbrennungsmotor wird man vermutlich nur noch im Museum finden. Und viel-

leicht bei dem einen oder anderen Bastler, der noch einen Oldtimer Baujahr 2019 hat.

Sicher ist wohl nur eins: Damit die Erde auch für die, die jetzt Kinder sind, lebenswert bleibt, müssen heute Veränderungen angegangen werden. Zum Beispiel bei der Ernährung. Oder der Mobilität. Oder dem Klimaschutz. Nicht morgen oder übermorgen. Heute.

Für die BLICKPUNKT-Redaktion  
*Christoph Maaß*

## ■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim  
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 1, 28832 Achim

Redaktion: Rainer Krause (rk), Christoph Maaß (cm),  
Christiane von Rosenberg (cvr), Ulrich Wilke (uw)

Anzeigen: Rainer Krause, Tel. 504414,  
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen  
Auflage: 9000 Exemplare, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:  
Spenden/freiwilliges Kirchgeld: BLZ 291 526 70, Konto 111 510 08  
IBAN: DE18 2915 2670 0011 1510 08, BIC: BRLADE21VER  
Geschäftskonto: BLZ 291 526 70, Konto 110 088 69  
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69, BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion:  
Pfarrstr.3, D-28832 Achim, Tel. 04202-2248 (Kirchenbüro)  
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de, www.st-laurentius-achim.de

Titelbild, Seite 2: pixabay, Bild Seite 3: Wodicka

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni/Juli 2019: 23. April 2019**

## ■ Inhalt

<b>Meditation</b> .....	<b>2</b>
<b>Editorial, Impressum</b> .....	<b>3</b>
<b>Schwere Kost für Mutter Erde</b> .....	<b>4</b>
<b>„Tötet nicht den Boten“</b> .....	<b>5</b>
<b>130 Jahre Laurentius-Kantorei</b> .....	<b>6</b>
<b>Gemeinde</b> .....	<b>8</b>
<b>Konfirmationen 2019</b> .....	<b>10</b>
<b>Gemeinde</b> .....	<b>12</b>
<b>Kirchenmusik</b> .....	<b>13</b>
<b>Kolumne</b> .....	<b>14</b>
<b>Kinder und Jugend</b> .....	<b>15</b>
<b>Gruppen und Kreise</b> .....	<b>16</b>
<b>Gottesdienste</b> .....	<b>17</b>
<b>So erreichen Sie uns</b> .....	<b>18</b>
<b>Rückblick</b> .....	<b>19</b>

# Schwere Kost für Mutter Erde

Experten fordern radikales Umdenken bei den Essgewohnheiten. *Von Christoph Maaß*

59 Kilogramm Fleisch isst jeder Deutsche pro Jahr. Das stellt der „Fleischatlas 2018“ fest, der gerade gemeinsam vom Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und der Heinrich-Böll-Stiftung vorgestellt wurde. Damit hat jede und jeder Deutsche im letzten Jahr pro Tag 161 Gramm Fleisch gegessen. Bei dieser Durchschnittsrechnung werden alle Deutschen mitgezählt, auch die, die wenig oder gar kein Fleisch essen. Im Einzelfall ist der Fleischkonsum also vielfach höher.

Noch deutlich mehr Fleisch als in Deutschland wird in anderen Ländern konsumiert. In der Steak- und Hamburger-Nation USA isst man durchschnittlich 315 Gramm pro Tag. Kein Land jedoch verzehrt mehr Fleisch als die Australier. 320 Gramm sind es dort täglich. Pro Jahr isst man dort mehr Fleisch, als der durchschnittliche Australier wiegt: 116,8 Kilogramm.

Das sei viel zu viel, monieren Ärzte und Ernährungswissenschaftler. Sie präsentieren eine lange Liste von Krankheiten, die durch hohen Fleischkonsum verursacht werden können: Übergewicht, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes sowie ein erhöhtes Krebsrisiko zum Beispiel. Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung empfiehlt, den Verzehr von Fleisch mindestens zu halbieren. 300 bis 600 Gramm an Fleisch oder Wurst pro Woche sind demnach gesund. Mehr nicht.

Auch Klimaforscher schlagen Alarm. Wie kaum eine andere Branche produziere die industrielle Tierhaltung Treibhausgas-Emissionen. Die fünf weltgrößten Fleisch- und Molkereikonzerne seien für mehr Kohlenstoffdioxid-Ausstoß verant-

wortlich als die großen Ölkonzerne. Prognosen zufolge wird die Tierhaltung 2050 85 Prozent (!) aller Treibhausgase produzieren, wenn die Fleischnachfrage weiter so steigt.

Die industrielle Tierhaltung fordert auch viel Fläche für Weideland und den Anbau von Futtermitteln. Längst kann Europa seinen Bedarf an Tierfutter nicht mehr selbst decken. Man ist darauf angewiesen, aus anderen Erdteilen zu importie-



ren. In Südamerika werden auf 30 Millionen Hektar, einer Fläche fast so groß wie Deutschland, Soja und Mais für Europa angebaut. Dafür werden Regenwälder abgeholzt, genmanipulierte Saaten ausgebracht und der umstrittene Unkrautvernichter Glyphosat verwendet.

80 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche weltweit, so rechnet es die UN-Landwirtschaftsorganisation FAO vor, werden derzeit für die Fleischproduktion genutzt, als Weideland und für den Futtermittelanbau. Und noch viel mehr Land würde gebraucht, wenn sich alle so ernährten wie Australier und Amerikaner.

So könnte von der derzeitigen Welternte von etwas mehr als zwei Milliarden Tonnen Getreide durchaus eine Weltbevölkerung von zehn Milliarden Menschen satt werden.

Allerdings müssten diese überwiegend vegetarisch essen, wie es beispielsweise in Indien üblich ist.

Für fünf Milliarden Menschen würde die derzeitige Welternte reichen, wenn sich alle mediterran ernähren würden (viel Gemüse und Getreide, Fleisch in Maßen). Würden allerdings 2,5 Milliarden Erdbewohner so essen wie die US-Amerikaner (viel Burger, Steaks und Eier), wäre für gut zwei Drittel der Menschheit (derzeit 7,6 Milliarden Menschen) nichts mehr übrig.

Im Jahr 2050 werden wahrscheinlich zehn Milliarden Menschen auf der Erde leben.

Es sei möglich, so die Forscher der sogenannten Eat-Lancet-Kommission, die Menschheit dann gesund, klimaschonend und nachhaltig zu ernähren. Allerdings sei dafür eine radikale Än-

derung der Essgewohnheiten und der Nahrungsmittelproduktion nötig, so heißt es im Fachblatt „The Lancet“ vom Januar 2019. Die künftige Ernährung soll nach Meinung der Eat-Lancet-Kommission etwa folgendermaßen aussehen: Durchschnittlich jeweils sieben Gramm Rind- und Schweinefleisch, je 200 Gemüse und Obst, jeweils 250 Gramm Milchprodukte und Getreide.

Das wird manchem übel aufstoßen. Die Lebensmittelindustrie protestierte bereits heftig gegen die Studie. Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt: Fast alle Generationen haben viel weniger Fleisch gegessen als wir Menschen des 21. Jahrhunderts. Eine Ausnahme ist die Steinzeit. Damals gab es noch keinen Ackerbau. Allerdings auch keinen Klimawandel und keine Bevölkerung von zehn Milliarden Menschen.

# „Tötet nicht den Boten!“

**Ein böser, gieriger Umwelthilfeverein als Spielverderber und lauter unschuldige Opfer? Die Dieselstory geht anders**

*Von Christoph Maaß*



In der Goebenstraße 3A in Hannover residiert die Deutsche Umwelthilfe. Der eingetragene Verein streitet für eine heile Natur, weniger Müll, bessere Wasserqualität, sauberere Luft und ist eine der effektivsten Lobbyorganisationen des Landes. So hat die Umwelthilfe mit Erfolg für die Einführung des Dieselpartikelfilters gestritten. Der Verein konnte Dosenpfand, schwefelfreien Kraftstoff und Umweltzonen in den Städten durchsetzen.

Innerhalb kurzer Zeit hat es die Deutsche Umwelthilfe jetzt zum Hassobjekt Nummer Eins geschafft. Denn der Verein verklagt deutsche Städte auf Einhaltung der Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>). Und hat Erfolg: In 13 großen Städten gibt es mittlerweile Fahrverbote für Dieselfahrzeuge, auch eine vielbefahrene Autobahn bei Essen ist betroffen. Damit brachte die Umwelthilfe die Hälfte der Republik gegen sich auf. Betroffen von den Fahrverboten sind nämlich keineswegs nur ältere Fahrzeuge, sondern unter Umständen auch nagelneue.

In den letzten Monaten formierten sich die Gegner des Vereins. Die Umwelthilfe sei „ein klassischer Abmahnverein, finanziert von einem ausländischen Autokonzern, der die deutsche Autoindustrie schwächen will“, schimpfte der nordrhein-west-

fälische Ministerpräsident Armin Laschet (CDU). Sponsoren wie Krombacher, Telekom und Toyota zogen sich zurück. Die CDU möchte dem Verein die Gemeinnützigkeit entziehen, die FDP will alle öffentlichen Fördergelder streichen. Kritiker aller Art werfen der Umwelthilfe vor, die gesundheitlichen Schäden durch Autoabgase zu dramatisieren. Auch dem Autor dieser Zeilen, Fahrer eines nicht neuen, aber keineswegs alten Dieselfahrzeugs, kam der eine oder andere Fluch über die Lippen.

Der Satz „Tötet nicht den Boten“ wird Sophokles zugeschrieben. Er war einer der bedeutendsten antiken griechischen Tragödiendichter. Sophokles kritisiert mit dem Satz die damals übliche Praxis, den Überbringer schlechter Nachrichten kurzerhand umzubringen. Der Verein aus Hannover übernimmt in der Dieselstory die Rolle des Boten. Und der überbringt die Tragödie, dass in deutschen Städten geltendes Recht nicht eingehalten wird.

Die Täter der Dieselkrise sitzen an anderer Stelle. Zum Beispiel in den Entwicklungsabteilungen und Konzernzentralen der Automobilhersteller. Seit Jahren wurde dort bei den Abgaswerten nicht nur getrickst, sondern bisweilen auch betrogen. Die Behörden schauten derweil angestrengt zur Seite.

Man entdeckt aber auch andere Überraschungen: Der heute gültige Stickstoffdioxidgrenzwert von 40 Mikrogramm pro Kubikmeter wurde 1999, vor 20 (!) Jahren, nach jahrelangen Diskussionen von der Europäischen Union festgelegt. Seit neun Jahren ist dieser Grenzwert Gesetz. Was haben die zuständigen deutschen Behörden unternommen, um den Grenzwert durchzusetzen? Nichts. Geltendes Recht wird seit Jahren schlicht ignoriert.

Seit 2014 müssen in Bayern Fahrverbote angeordnet werden. Ministerpräsident Söder machte mit seiner Weigerung, dies umzusetzen, 2018 Wahlkampf: „Bayern ist Autoland, und daher sind wir gegen Fahrverbote.“ Dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof platzte daraufhin der Kragen und beantragte Zwangshaft gegen Politiker, darunter auch Söder. Die Juristen wollen keine Ruhe geben, bis einer der Verantwortlichen wegen Rechtsbruch im Knast sitzt.

Dass Fahrverbote durchaus vermieden werden können, bewies jüngst die Stadt Wiesbaden. Die legte vor Gericht einen Luftreinhalteplan vor, der den Richter überzeugte. Auch die Klägerin im Gerichtsverfahren, die Deutsche Umwelthilfe, applaudierte. Es geht also ohne Fahrverbote. Aber ohne Druck wäre auch in Wiesbaden nichts passiert.

Fotos (2): Pixabay



## „Zu schmücken, zu heben, zu veredeln“

Die Laurentius-Kantorei feiert ihr 130. Jubiläum. *Von Christoph Maaß*

Im Jahr 1889 sah die Welt noch anders aus: Man fährt Kutsche, das Automobil ist gerade erst erfunden worden. In Berlin herrscht ein Kaiser, seit einem Jahr heißt er Wilhelm II. In Paris wird der Eiffelturm vollendet und in Achim gibt es seit kurzem öffentliche Telefone.

Am 29. März 1889 – vor 130 Jahren – beschließt der Kirchenvorstand von St. Laurentius die Bildung eines Chores. Die Leitung übernimmt der Organist der Gemeinde, Johann Hinrich Plate. Er ist Lehrer, die Kirchenmusik in Achim ist zu der Zeit ein Nebenamt.

Der neue Chor liegt im Trend der Zeit: „Überall in deutschen Landen fängt man an, unsere Gottesdienste durch Gesang, durch klassische Kirchenmusik zu schmücken, zu heben, zu veredeln, um dadurch das kirchliche Leben der Gemeinde neu zu erwecken und zu fördern“, so schreibt es die Achimer Zeitung.

Der Chor wird zur festen Größe der Kirchengemeinde und singt regelmäßig zu Fest- und Feiertagen. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Man trifft sich bei Kaffee und Kuchen und pflegt wohl auch das nicht-geistliche Liedgut. Das Achimer Kreisblatt sieht den Chor nach einem Auftritt 1911 als „Pflegestätte des edelsten Gesanges“.

1919 gibt Johann Hinrich Plate die Chorarbeit auf, Gründe dafür sind nicht bekannt. Er bleibt bis zu seinem Tod 1941 Organist von St. Laurentius. Einen Neustart der Chorarbeit gibt es dann 1927. Chorleiter wird wiederum ein Lehrer, Wilhelm Petersen, der Konrektor an der Achimer Mittelschule ist. Der Chor wächst rasch und hat 70 Sängerinnen und Sänger. Der Chor verfüge über „gutes Stimmmaterial“, mit dem der Dirigent gute Resultate erzielen könne, kommentiert das Achimer Kreisblatt, wünscht sich aber mehr Männerstimmen im Chor, „wodurch die Qualität des Chores wesentlich gesteigert würde“.

Auch in den Kriegsjahren probt der Chor, auf die Männerstimmen muss in dieser Zeit natürlich verzichtet werden. In den mageren Kriegs- und Nachkriegsjahren müssen die Chormitglieder bisweilen Heizmaterial für den Übungsraum mitbringen.

Als Petersen 1961 überraschend verstirbt, hat er den Chor 34 Jahre geleitet. Seine Nachfolgerin wird die damals 25-jährige Eva Hochfeld, die gerade ihre Kirchenmusikerprüfung abgelegt hat. Sie findet schnell die Sympathie und Unterstützung des Chores. Auch die Achimer Zei-

tung ist von der Leistung von Chor und Leiterin angetan: Man singe „sehr kultiviert und musikalisch fein abgestimmt“, beschreibt das Kreisblatt den Gesang des Kirchenchores. „Sehr sicher“, so die Zeitung weiter, werde der Chor von Eva Hochfeld geleitet.

1970 wird Ewald Eickmeyer neuer Chorleiter. Er ist auch Diakon, hat eine kaufmännische Ausbildung und übernimmt eine ganze Reihe von Aufgabenbereichen in der Gemeinde. Besonders schlägt sein Herz aber für die Musik. „Mit Leib und Seele“ ist Eickmeyer Musiker und die Verkündigung von Gottes Wort durch die Musik ist ihm ein wichtiges Anliegen. In seine Amtszeit fällt auch die Gründung des ersten Kinderchores.

Bis zum Ruhestand von Ewald Eickmeyer war die Kantorenstelle in Achim immer eine Teilzeitstelle gewesen. Mit Winfried Topp bekommt die Gemeinde 1982 erstmals einen hauptamtlichen Kirchenmusiker, der auch bereits auf umfangreiche Berufserfahrung zurückblicken kann. „Der Kirchenchor blühte unter Topps Leitung weiter auf“, schreibt das Achimer Kreisblatt. So werden jetzt auch anspruchsvolle Werke wie etwa die „Glashütter Passion“, der „Messias“ von Georg Fried-



rich Händel und die „As-Dur-Messe“ von Franz Schubert gesungen. Winfried Topp muss 1988 aus gesundheitlichen Gründen zurücktreten.

Seine Nachfolgerin wird Regine Popp. Das erste Konzert mit dem Chor, der nun „Laurentius-Kantorei“ heißt, wird bereits wenige Wochen später durchgeführt. Ein Jahr später, 1989, kann die Kantorei ihren 100. Geburtstag feiern.

Die Kantorei ist bei Festgottesdiensten, Singe- und Themengottesdiensten, Passions- und Adventsmusiken ein fester Bestandteil der kirchengemeindlichen Arbeit. Sowohl neue Lieder und Songs zu den Kirchentagen als auch große Chor- und Orchesterkonzerte, zu denen zusätzlich Solisten und Orchester engagiert werden, stehen auf dem Programm der Kantorei. In den letzten Jahren wurden unter anderem die Requiens von Mozart und Michael Haydn gesungen, das Weihnachts-Oratorium von Camille S. Saens, das Oratorium „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn gemeinsam mit dem Domchor Verden 2017 und das Weihnachts-Oratorium von Johann Sebastian Bach 2018.

Am Sonntag, 26. Mai um 18 Uhr wird die Laurentius-Kantorei zum 130. Jubiläum einen musikalischen Gottesdienst gestalten mit Kantatensätzen von J.S. Bach und dem „Credo“ von Antonio Vivaldi. Begleitet wird der Chor von dem Ensemble Animé der Kreismusikschule.

Foto oben links: Die Kantorei, unterstützt von Solisten und dem Barock-Ensemble St. Laurentii, singt am 2. Advent 2018 das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach.

Foto oben Mitte: Regine Popp ist seit 1988 Kantorin der St.-Laurentius-Kirchengemeinde, hier bei der Generalprobe zum Weihnachtsoratorium 2018.

Foto oben rechts: Die Laurentius-Kantorei singt beim Festgottesdienst zum 750. Jubiläum der St.-Laurentius-Kirche aus der Clüverkapelle, dem rechten Seitenschiff der Kirche.  
Fotos: Maaß (3)



Die Chorleiterinnen und -leiter der Laurentius-Kantorei bis 1969 von links: Johann Hinrich Plate (1889 bis 1919 Chorleiter, Organist bis 1941. Plate war 52 Jahre (!) Organist der Kirchengemeinde), Wilhelm Petersen (Chorleiter von 1927 bis 1961, ab 1941 auch Organist), Eva Hochfeld (Chorleiterin und Organistin 1962 bis 1969).



Die Chorleiterinnen und -leiter der Laurentius-Kantorei ab 1970 von links: Ewald Eickmeyer (Chorleiter und Kantor 1970 bis 1982), Winfried Topp (Chorleiter und Kantor 1982 bis 1988, Topp ist der erste hauptamtliche Kantor der Gemeinde) und Regine Popp (Chorleiterin und Kantorin seit 1988).  
Fotos: Archiv (6)

Eine unbekannte Fotografin drückte auf den Knopf



## Heiliger Martin

Kurz vor der Fastenzeit hat die Enquete-Kommission zur Heiligsprechung Martin Luthers getagt. Im Sinne des Reformators wurden zunächst ein paar Bier getrunken („Wer einen Krug Bier hat, will ein Fass“), dann das langsame Vorgehen des Vatikan in dieser Frage moniert. Luther habe schließlich die katholische Kirche mit der Reformation gerettet, begründeten die Herren Mindermann, Sonnenberg und Maaß ihr Anliegen der Heiligsprechung Luthers. Auch auf diesem Gebiet könne der Vatikan wohl Aufklärerarbeiten vertragen, sagte die Kommission und bot Hilfe an. Die erneute Eingabe an den Papst wird am 1. April von einem berittenen Boten von Achim nach Rom gebracht. *cm*

### Passionsandachten

In der Karwoche vor Karfreitag und Ostern finden von Montag bis Mittwoch (15. bis 17. April) jeweils um 19 Uhr Passionsandachten in der Clüverkapelle (rechtes Seitenschiff der St.-Laurentius-Kirche) statt. Die Andachten werden in diesem Jahr von Pastorin Marina Kortjohann gehalten.

### Muttertagsgottesdienst

In diesem Jahr sind alle herzlich eingeladen zum Muttertagsgottesdienst in der St.-Laurentius-Kirche am 12. Mai 2019 um 10 Uhr. Die Kinderchöre werden mitwirken. Mütter stehen natürlich thematisch im Mittelpunkt. Aber auch Kinderlose, Väter, Großeltern und Jugendliche werden sehr gern gesehen sein und hoffentlich fröhlich den Gottesdienst mitfeiern.

### Christi Himmelfahrt

An Christi Himmelfahrt (Donnerstag, den 30. Mai) wird herzlich zum gemeinsamen Gottesdienst der Region „Rechts der Weser“ zur Waldbühne nach Daverden eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr und wird von Pastor Lars Quittkat gehalten. Für die Musik sorgen die Posaunenchor der Region. Zur Region „Rechts der Weser“ gehören die evangelischen Kirchengemeinden St. Laurentius, Baden, Etelsen und Daverden.

## Mit „Lady Sunshine“ unterwegs Seniorenflug nach Bad Bederkesa und Bremerhaven

Am Donnerstag, den 27. Juni 2019, geht es wieder los: Gemeinsam mit der AWO Bierden hat die St.-Laurentius-Kirchengemeinde den diesjährigen Seniorenflug geplant. Der erste Anlaufpunkt wird das Evangelische Bildungszentrum in Bad Bederkesa sein. Nach dem Kaffeetrinken gibt es vor Ort Informationen über die dortige Bildungsarbeit, die verschiedenste Themenkreise umfasst, z.B. die Bereiche Arbeit, Familie, Gesundheit, Theologie, Pädagogik, Kunst und Kultur.

Das zweite Ziel an diesem Nachmittag sind die Bremerhavener „Havenwelten“. Dort startet das Glasdachtschiff „Lady Sunshine“ zu einer ca. einstündigen Hafensrundfahrt.

Geplant sind folgende Abfahrtszeiten: 12.45 Uhr Bürgerhaus in Achim-Bierden, Auf dem Brink 3; 13 Uhr Schützenplatz Achim (Nähe Freibad). Die Rückkehr wird gegen 19 Uhr erwartet. Der Kostenbeitrag pro Person beträgt 20 Euro. Anmeldungen bei Dietrich Hoffmann, Tel. 04202-62049. *cvr*

### ..der KV-Ticker..der KV-Ticker..

++ Die Mitglieder des Kirchenvorstandes haben eine erste gemeinsame Klausurtagung in der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum abgehalten ++ stopp ++

++ Die Kinder- und Jugend-Diakone Andreas Bergmann und Wolfgang Reckendt haben dem Kirchenvorstand ihr Konzept sowie geplante Projekte für das Jahr 2019 vorgestellt ++ stopp ++

++ Der Sicherheitsbeauftragte des Kirchenvorstandes, Michael Hornung, hat einen ausführlichen Bericht sowie eine schriftliche Gefährdungsbeurteilung ausgearbeitet und diese dem Kirchenvorstand dargelegt ++ stopp ++

++ Der Kirchenvorstand hat einstimmig beschlossen, als Träger der öffentlichen Jugendhilfe eine Vereinbarung mit dem Landkreis Verden, Fachdienst Jugend und Familie, abzuschließen zur Sicherstellung des besonderen Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung nach §§ 8a und 72a SGB VIII ++ stopp ++

++ Die Kirchengemeinde bietet für ihre Küsterinnen und Küster, Friedhofsmitarbeiter, Lektorinnen und Lektoren sowie die Kirchenvorstandsmitglieder einen Erste-Hilfe-Basis-Kurs an ++ stopp ++

*cvr*

## 200. Geburtstag

Die Geschichte von den Bremer Stadtmusikanten feiert in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag. 1819 hatten die Brüder Grimm das Märchen erstmals veröffentlicht. In Bremen wird es dazu eine Reihe von Veranstaltungen geben (siehe [www.bremen.de](http://www.bremen.de)). Aber ist der Name Bremer Stadtmusikanten eigentlich richtig? Günter Schnakenberg (Heimatverein) vermutet, dass die Geschichte der furchtlosen Vier gar nicht in Bremen, sondern in Achim spielte (siehe dazu: „Die Bremer Stadtmusikanten in Achim“, herausgegeben vom Heimatverein Achim). Ein Gottesdienst über die Bremer Stadtmusikanten ist Ende Juli in der St.-Laurentius-Kirche geplant.

cm



Foto: Wikipedia

## Tischabendmahl Gründonnerstag Feier in diesem Jahr im Laurentius-Haus

Das letzte Abendmahl Jesu fand am Tisch in einem Haus statt. Es war mit einer Mahlzeit verbunden, eingerahmt von einer rituellen Pasa-mahlfeier. Seit vielen Jahren wird am Gründonnerstag auch in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde das Heilige Abendmahl verbunden mit einer richtigen Mahlzeit an Tischen gefeiert. Bisher fand dies in der Clü-verkapelle der Kirche statt, war aber mit relativ hohem Aufwand verbunden (Tische, Geschirr, Getränke und

das Essen mussten in die Kirche gebracht werden). In diesem Jahr wird das Tischabendmahl erstmals im großen Saal des Gemeindehauses gefeiert. Neben dem praktischen Nutzen (kurze Transportwege für Speisen und Geschirr, Toiletten im Haus) bietet dies auch die Gelegenheit zu erfahren, wie sich ein Gottesdienst in einer viel profaneren Atmosphäre „anfühlt“. Informationen: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04202-81884 oder E-Mail [mk@kortjohann.de](mailto:mk@kortjohann.de).



Das Bild „Das letzte Abendmahl“ von Leonardo da Vinci ist eines der bekanntesten Wandgemälde der Welt. Das Werk wurde in den Jahren 1494 bis 1497 geschaffen. Es schmückt die Nordwand des Refektoriums (Speisesaal) des Dominikanerklosters Santa Maria delle Grazie in Mailand und gilt als Höhepunkt von Leonardos malerischem Schaffen.

Foto: Wikipedia

## Ökumenischer Kreuzweg

Gemeinsam laden die St.-Laurentius-Gemeinde und die St.-Matthias-Gemeinde zum Ökumenischen Kreuzweg ein am Karfreitag, den 19. April, um 7 Uhr. Der Kreuzweg beginnt bei der katholischen Kirche in der Meislahnstraße und endet nach etwa eineinhalb Stunden bei der ev.-luth. Kirche in der Pfarrstraße. Vorbereitet wird er von einem ökumenischen Team. Von Station zu Station wird ein großes Holzkreuz getragen. Vorgetragene Texte, persönliche Gedanken und kurze Liedstrophen sollen an Jesu Leiden erinnern und aufzeigen, wie uns das Kreuz Jesu heute betrifft. Infos: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04202-81884 oder E-Mail [mk@kortjohann.de](mailto:mk@kortjohann.de).

## Oster-Gottesdienst für alle Generationen

Am Montag den 22. April, treffen sich Junge und Alte in der St.-Laurentius-Kirche um 10 Uhr zum Ostergottesdienst. Die Turmbläser sind wieder dabei; mit Blumen, Singen und Lachen begrüßen alle die fröhlichste Botschaft der Welt: „Der Herr ist auferstanden! - Er ist wahrhaftig auferstanden!“ Nach dem Gottesdienst in der Kirche geht es weiter auf dem Spielplatz des Laurentius-Kindergartens unter dem Motto „Wer sucht, der findet“ - w a s , wird hier nicht verraten. (Pastorin Marina Kortjohann und Team). Infos: Pastorin Kortjohann, Tel.: 04202-81884 oder E-Mail [mk@kortjohann.de](mailto:mk@kortjohann.de).

# Konfirmation Bierden



**Die 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bierden werden am 28. April um 10 Uhr von Pastor Dietrich Hoffmann in der St.-Laurentius-Kirche konfirmiert**

Jenna Allenbach, Heidacker 8 a  
Patrick Benthien, Am Werder 7 b  
Noah Büber, Bruchstr. 20 a  
Felice Ditzfeld, Achimer Feld 2  
Jarno Drescher, Steinweg 4 a  
Marlon Frank, Auf den Mehren 27  
Till Gründel, Heidacker 31

Emily Hauptmann, Auf dem Brink 2  
Mike Hasler, Am Bergrund 5  
Bastian Koch, Biederer Dorfstr. 15 a  
Lasse Linz, Meisenweg 17  
Meiko Mindermann, Dünenweg 23  
Robine Petersen, Hüttengrund 2  
Maximilian Precht, Uphuser Heerstr. 71 c

Felix Röhl, Albert-Schweitzer-Str. 14 a  
Tom Sonneborn, Am Ortfeld 3  
Gabriel Stoick, Visselhöfeler Str. 31,  
28329 Bremen  
Clara Wilczek, Auf den Mehren 15  
Lara Zanft, Lenke-Schlesinger-Str. 65

# Konfirmation Mitte-Nord



**Am 5. Mai um 10 Uhr werden 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Bezirken Mitte und Nord von Pastor Christoph Maaß in der St.-Laurentius-Kirche konfirmiert**

Fotos: Hoffmann, Wilke, Maaß

Connor Bodnar  
Jona Rieke Böschen  
Lasse Bruns  
Jarne Buss  
Lucas Cordes  
Elias Decker  
Anna Louise Hartmann  
Kiara Heitmann

Leonie Anja Kording  
David Merz  
Maresa Mindermann  
Laura Peschel (Bollmann)  
Robin Steffens  
Luca Tobien

Auf Wunsch der Eltern werden die Adressen nicht genannt.

# Konfirmation Uesen



**21 Jugendliche werden am 19. Mai um 10 Uhr von Pastor Ulrich Wilke in der St.-Laurentius-Kirche konfirmiert**

Florian Blanke, Zum Wischkamp 13  
 Tim Behrens, Anna-Denker-Weg 4  
 Caroline Böke, Richtweg 17  
 Florian Born, Am Kosakenberg 7  
 Laurenz Feldmann, Mühlenstr. 44  
 Mirco Förster, Brünyweg 6  
 Alexander Gaurich, Verdener Str. 56 D

Steen Hahnenfeld, Bürgermeister-Meyer-Str. 23  
 Kilian Haynes, Auf dem Mühlenfeld 15 A  
 Lina Hennies, Bürgermeister-Meyer-Str. 17  
 Laura Jühdes, Bergstr. 88  
 Lukas Lehning, Bürgermeister-Meyer-Str. 14  
 Ronja Meinhardt, Uesener Weserstr. 13  
 Gino Rattinger, Uesener Mühlenweg 17 A

Kilian Rulfs, Am Bürgerpark 9  
 Linus Schnez, Lührstr. 6  
 Joel Schulz, Am Osterfeld 5  
 Celine Stefanski, Uesener Mühlenweg 7 A  
 Ben Tietje, An der Marsch 19  
 Isabella Warncke, Ueser Mühlenweg 7A  
 Philipp Widderich, Loki-Schmidt-Weg 9

  
**Verkauf · Vermietung**  
**Hausverwaltung**  
 www.immobilien-pongers.de  
**Service rund ums Wohnen**  
**Tel. 04202 / 637360**

*Die schönsten Geschenke  
 für jede Gelegenheit*

**Buchhandlung HOFFMANN**

**Obernstr. 44 • 28832 Achim**  
 Tel.: 04202 - 52 33 92 • Fax: 04202 - 52 33 87

Wir nehmen Ihre Gardinen zum waschen oder reinigen ab und bringen sie zum gewünschten Termin wieder an.



**Gardinenwaschservice**

*LilliStephan*  
 Dekorationsbedarf  
 ...steigern sie ihr Wohlbefind

Langenstr.4 (Fußgängerzone)  
 28832 Achim  
 Tel. 04202-889890

**FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM**



Heidi Riedl-Bödeker

**GE·BE·IN**  
 Achimer Bestattungsinstitut

Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de



Foto: Maars

## Ohne Rotwein

Ein herzlicher Gruß aus Meyenburg (bei Schwanewede) kommt von Ilse und Michael Hassenpflug (Foto rechts und links) und Artur Trupp (Foto Mitte). Michael Hassenpflug war bis 2010 Pastor in Achim, seine Frau Ilse langjähriges Mitglied der BLICKPUNKT-Redaktion und Artur Trupp war bis 2016 Küster. Ilse und Michael Hassenpflug waren im Ruhestand nach Meyenburg gezogen. Artur Trupp wohnt in der Achimer Vogelsiedlung. Und warum ohne Rotwein? Der wurde schon gerne getrunken beim Treffen, verschwand aber für das Foto vom Tisch. cm

### Öffentliche Sitzung des Kirchenvorstandes

Die nächsten öffentlichen Kirchenvorstandssitzungen finden am Montag, 1. April und am 6. Mai jeweils um 19.30 Uhr im Laurentius-Haus statt.

### Gottesdienst für Suchtkranke und Angehörige

„Freiheit“ heißt das Thema des Gottesdienstes, der am Dienstag, den 16. April um 20 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche angeboten wird. Der Gottesdienst wendet sich an Suchtkranke und ihre Angehörige. Informationen: Pastor Jürgen Sonnenberg, Te.: 04202-885373.

### Kirchentag

Für die Fahrt des Kirchenkreises Verden zum Kirchentag nach Dortmund vom 19. bis 23. Juni gibt es noch freie Plätze. Infos bei Diakon Wolfgang Rekendt, Tel.: 04202-83334 oder E-Mail [wrekendt@rekendt.de](mailto:wrekendt@rekendt.de).

### Umzug

Pastorin Marina Kortjohann ist umgezogen und wohnt jetzt Auf der Bünte 3 in 27321 Thedinghausen. Erreichbar ist sie unter der Telefonnummer 04204-3979774. Ob die bisherige Dienstnummer 04202-81884 künftig noch erreichbar ist, konnte zum Redaktionsschluss nicht geklärt werden. Pastorin Kortjohann wird ein Dienstzimmer im alten Pfarrhaus, Pfarrstr. 1 beziehen.

## Wege zum Portrait

### Ausstellung des Kunstvereins im Laurentius-Haus

Ende Februar wurde die Gemeinschaftsausstellung „Wege zum Portrait“ der beiden Ölmalkurse von Svenja Wetzenstein und Brigitte Gläsel im Laurentius-Haus eröffnet. Nach einer Begrüßung durch Pastorin Marina Kortjohann und die 2. Vorsitzende des Kunstvereins Achim, Heike Schulz, hatten die beiden Künstlerinnen/Kursleiterinnen das Wort. Svenja Wetzenstein beschrieb anschaulich die Historie der Portraitmalerei, während Brigitte Gläsel beispielhaft zeigte, wie

sich die Teilnehmenden der Ölmalkurse zeichnerisch dem Thema angenähert hatten. Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung ergaben sich lebhaftes Gespräche zwischen den Kunstschaffenden und den Dozentinnen mit den anwesenden Besucherinnen und Besuchern. Interessierte haben noch bis zum 24. Mai 2019 (Montags bis Freitags sowie Sonntagvormittags) die Möglichkeit, die Portrait-Bilder im Treppenhause des Laurentius-Hauses anzuschauen. cvr

## „Geh wählen!“

### Wahlaufruf von Achimern zur Europawahl am 26. Mai

Europa ist eine höchst erfolgreiche Idee. Die Staaten der Europäischen Union haben mittlerweile seit fast 75 Jahren keinen Krieg gegeneinander geführt. Europa ist der umsatzstärkste Wirtschaftsraum der Welt, dank vieler Gelder und Förderprogramme blühen auch einst strukturschwache Gebiete auf. Es gibt keine Zölle und Schlagbäume mehr und man kann leben, arbeiten und lernen, wo man möchte.

Die Europäische Union steht zugleich auch bei nicht wenigen in der Kritik. In Brüssel gebe es viel zuviel Bürokratie und Regulierung wird moniert. Rechtspopulisten setzen eher auf die nationale Karte und

die Briten sind so europaverdrossen, dass sie den Brexit wollen, Europa den Rücken kehren und ihr Glück alleine in der Welt suchen.

Um der Europamüdigkeit entgegenzutreten, rufen Achimer Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme an der Europawahl am 26. Mai auf. Zu den Unterzeichnern gehören auch die ehemaligen Pastoren von St. Laurentius, Hans-Ludwig Schröder und Jürgen Sonnenberg. Die weiteren Unterzeichner des Wahlaufrufes: Dirk Ysker, Joachim Schweers, Hermann Hoppe, Martin Kornstädt, Widu Wittekindt, Gudrun Wittekindt, Peter Kielstropp, Götz Matthes, Bernd Potyka. cm

# Frühlingskonzert zum Europatag

Jugendchor „De Cantare“ aus Lettland singt in Achim



„De Cantare“ aus Aizkraukle, einer Stadt am zweitgrößten Fluss Lettlands, der Daugava (deutsch Düna). Foto: Gravitis

Am Freitag, 10. Mai, um 19 Uhr wird der lettische Jugendchor „De Cantare“ wieder zu Gast in der St.-Laurentius-Kirche sein. Anlässlich des Europatages werden fast 50 jugendliche Stimmen mit einem Frühlingskonzert die Zuhörer begeistern. Der Aizkraukle District Schulchor wurde 2001 gegründet. Schon viele Jahre wird „De Cantare“ durch den

mit weiteren Chören bekannten Dirigenten Eduards Gravitis geleitet, am Piano begleitet die Organistin und Konzertmeisterin Aija Zingite. „De Cantare“ ist mehrfacher Gewinner in Wettbewerben nationaler Kinder- und Jugend-Chöre. Beim Finale des Sänger- und-Tanzfestes der lettischen Schuljugend in Riga belegte der Chor den dritten Platz und gewann den

zweiten Preis im Wettbewerb der lettischen Highschool-Chöre. Auch bei internationalen Auftritten begeisterte der Chor, wie zum Beispiel bei den Feierlichkeiten des lettischen Nationalen Jubiläums in Dublin.

In Achim wird „De Cantare“ mit verschiedenen Kompositionen geistlicher sowie folkloristischer lettischer Musik auftreten. *Ulrich Wilke*

## Orgelvesper zum Karfreitag

Freitag, 19. April, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche  
Blockflöten-Ensemble St. Laurentius  
Texte: Christoph Maaß  
Orgel und Leitung: Regine Popp  
Eintritt frei

## Die Orgel – Königin der Instrumente

Samstag, 11. Mai, 10 bis 13 Uhr, St.-Laurentius-Kirche  
Aufbau der Orgel · Blick in das Innere · Selber ausprobieren · Stehkaffee · Kleines Orgelkonzert  
Mit Kantorin Regine Popp und Orgelrevisor Karl-Heinz Voßmeier. Es ist keine Voranmeldung nötig.

## Orgelkonzert

Sonntag, 12. Mai, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche  
Orgelwerke von Buxtehude, Bach und Rheinberger  
Karl-Heinz Voßmeier, Rotenburg  
Eintritt frei, es wird um eine Kollekte gebeten.

## 130 Jahre Laurentius-Kantorei

Sonntag, 26. Mai, 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche  
Kantatengottesdienst mit Werken von Antonio Vivaldi und Johann Sebastian Bach.  
Laurentius-Kantorei, Ensemble Animé der Kreismusikschule, musikalische Leitung: Regine Popp, Predigt: Pastorin Marina Kortjohann

Geme beraten wir Sie in unserer Ausstellung oder bei Ihnen zu Hause.

- Barrierefreie Umbauten
- Tolle individuelle Bäder - alles aus einer Hand
- Zuverlässige, energiesparende Heizungsanlagen
- Professionelle Reparaturen für Bad und Heizung

**LINDHORST**  
alles für Bad und Heizung  
Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 20 81  
www.lindhorst-gmbh.de

**Sorgen Sie für die Erfüllung Ihrer Wünsche**

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

### Individuelle und unverbindliche Beratung zur Bestattung und Vorsorge

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

**WELLBORG**  
BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 88 28832 Achim 04202/84050  
www.wellborg-bestattungen.de

Der ambulante Pflegedienst  
**an Ihrer Seite**  
 in Achim: Paulsbergstr. 24  
 Tel.: 04202 - 82 62 7



**Diakoniestationen**  
 im Kirchenkreis Verden

**elektro wolters** GmbH  
 Der komplette Service im Elektrohandwerk  
 Gewerbestr. Achim-Uesen | Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

24 Stunden für Sie erreichbar:  
**Tel 04202 - 15 61**

[www.elektro-wolters.de](http://www.elektro-wolters.de)

**Wir fördern die Kirchenmusik in Achim. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!**

**Infos:**  
**Chr. Maaß,**  
**Tel. 4141**

Verein zur Förderung der Kirchenmusik in Achim e. V.

**Katja Drude**  
**Medizinische Fußpflege**

**04202-523 533**  
**0171-988 5000**

**Achimer Brückenstr. 18**  
**28832 Achim**



**Unsere Leistungen**

- im Bereich Neubau und Sanierung:
  - Steildach
  - Wohnraumdachflächenfenster
  - Flachdach/Balkon/Loggia
  - Fassadenverkleidung
  - Bauklempnerei
  - Zimmerarbeiten
  - Trockenbauarbeiten
  - Gerüstbauarbeiten
  - Solartechnik
  - umfangreicher Reparaturservice
  - komplette Planungsleistungen

**HAASE**  
 Wir steigen Ihnen aufs Dach

M. u. L. Haase GmbH  
 Borsteler Hauptstraße 47  
 28832 Achim  
 Telefon (0 42 02) 12 80  
 Telefax (0 42 02) 25 63  
[www.haase-bedachung.de](http://www.haase-bedachung.de)  
 E-Mail: kontakt@haase-bedachung.de

Besuchen Sie uns im Internet.

Gastronomie mit Herz  **Italienisch speisen und genießen in gepflegter Atmosphäre**

**Ristorante**  
**Carpaccio**

**Achim** **Party-Service**  
**Obernstraße 2** **Räumlichkeiten**  
**Tel. 0 42 02 - 22 64** **für Familienfeiern**

**Öffnungszeiten: So-Fr 12.00-14.30 Uhr und täglich 18.00-23.00 Uhr**

# ... was macht eigentlich?

**Pierre Schröder war von 1967 bis 1998 Pastor in Achim**

Wenn Pierre Schröder durch die Achimer Fußgängerzone geht, grüßt er unentwegt Menschen, die ihm begegnen und ihn aus seinen lange zurückliegenden Jahren als Pastor der St.-Laurentius-Kirchengemeinde kennen. Immerhin lebt er seit 1967 in Achim und war hier bis 1998 als Seelsorger tätig. Aufgewachsen ist Schröder in Worswede, wo er zusammen mit seiner Mutter auf dem Hof seines Onkels lebte, bevor der Vater 1947 aus dem Krieg heimkehrte.



Pierre Schröder

Nach dem Theologie-Studium in Heidelberg und Göttingen trat Schröder seine erste Stelle in Achim an und fühlte sich zusammen mit seiner Frau und den zwei Kindern sehr wohl in der kleinen und beschaulichen Weserstadt. Die Pastorenkollegen hätten sich eigentlich immer gut verstanden und viel miteinander gelacht, berichtet er mit einem Schmunzeln. Zeitweise war er auch als Krankenhaus- bzw. Gefängnis-Seelsorger und im Religionsunterricht an der Realschule tätig.

Dass Pierre Schröder ist ein den Menschen äußerst zugewandter Pensionär ist, merkt man, wenn er lebhaft von diversen Begegnungen und Erlebnissen erzählt. So erfährt man, dass ihn mehrere Besuche im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau in den 1970-er Jahren entscheidend geprägt haben und ihn die Sorge vor dem um sich greifen-

den Fremdenhass sehr umtreibt und mitunter sprachlos macht. Der viel und gerne lesende Schröder sieht sich und seine christlichen Mitmenschen daher in der Pflicht, das Leid, das den jüdischen Menschen während der Nazi-Herrschaft zugefügt wurde, wieder gut zu machen und Fremden prinzipiell freundlich gegenüberzutreten. Daher erzählt er auch gerne von dem Kunstprojekt „Stolpersteine“, das er mit Freunden vor Jahren in Achim initiiert hat. Es soll – mit Unterstützung einer großen Mehrheit im Achimer Stadtrat – an die Vertreibung und die Vernichtung von Juden sowie anderer politisch Verfolgter während des nationalsozialistischen Regimes erinnern. Er engagiert sich deshalb auch in einer Achimer Flüchtlingsinitiative und betreut bzw. unterstützt seit zwei Jahren eine sechsköpfige syrische Familie bei Behördengängen, Arbeitssuche oder sprachlichen Problemen.

Die Seniorenresidenz „Am Paulsberg“ ist zudem – neben Geburtstags-Besuchen – jeden Donnerstagsvormittag sein Ziel, wenn er mit einem 20-köpfigen Kreis von BewohnerInnen und deren Betreuerin gemeinsam Lieder anstimmt und damit für ein Glänzen in den Augen der betagten Menschen sorgt.

Seine schauspielerischen Qualitäten kann Pierre Schröder bei der Achimer Kabarett-Gruppe „Die Schlitzohren“ unter Beweis stellen, der er seit mittlerweile zehn Jahren angehört. Und ihm, dem es immer sehr wichtig war und ist, sich in einem vereinten Europa für den Frieden in der Welt einzusetzen, merkt man an, dass er noch mitten im Leben steht, auch dank seiner Enkel, die ihn durchaus auf Trab halten. Sein Fazit: „Was kann es Schöneres geben, als mitzuerleben, wie so ein kleiner Mensch aufwächst und sich entwickelt!“

*Das Interview führte  
 Christiane von Rosenberg*

# Laurentiuskrippe „on tour“

Frühstück im Clüvercafé



Bei schönstem Wetter machten unsere Kleinsten einen Ausflug: Ziel war das Clüvercafé! 13 Kinder mit vier Erzieherinnen machten sich auf den Weg. Im Clüvercafé angekommen, suchte sich jedes Kind einen Platz am für uns reservierten Tisch, und dann gab es tolle Schlemmereien. Die Brötchen wurden von

den Erzieherinnen für die Kinder geschmiert, alles andere, wie Joghurt und Rührei, bewältigten die Krippenkinder aber (fast) alleine. Der Rückweg, mit vollgeputtertem Magen, war ein wenig beschwerlicher als der Hinweg – aber es war ein toller Ausflug!

*Janina Baltrusch und Miriam Pingel*

## Osterferien-Aktion:

Szenen aus dem Leben des Herrn J.

Am Donnerstag, 11. April, von 10 bis 17 Uhr, sind Kinder ab 5 Jahren eingeladen, einen ganzen Tag auf dem „Kirchencampus“ zu verbringen. In der Kirche hören sie die wichtigsten Szenen der Leidensgeschichte Jesu. Im Gemeindehaus geht es um's Machen: die Geschichten in Handarbeit kreativ umsetzen und gemeinsam gestalten. Zwischendurch finden auf dem Spielplatz des Laurentius-Kindergartens Tobepausen statt. Gemeinsames Essen und Trinken fördern die Gemeinschaft. Die Präsentation des Gestalteten findet beim Abholen für die Eltern statt. Im Ostermontagsgottesdienst wird dann alles in der Kirche noch einmal gewürdigt.

Die Veranstaltung ist eingebunden in das Ferienspaßprogramm der Stadt Achim. Die Teilnahme kostet pro Kind 0,50 Euro (incl. Mahlzeiten). Es ist eine Anmeldung erforderlich bis zum 8. April bei Pastorin Marina Kortjohann, Tel. 81884 bzw. E-Mail: [mk@kortjohann.de](mailto:mk@kortjohann.de).

## So macht Mathe Spaß

### Frühförderung aus der Mathe-Kiste in der Laurentius-Kindertagesstätte

Im Mai letzten Jahres haben Mitarbeiter der Rotary Stadttombola Achim e. V. an Kindertagesstätten jeweils eine Mathe-Kiste verteilt, randvoll mit Unterrichtsmaterial für die mathematische Frühförderung.

Zuerst wurden alle Teile der Mathe-Kiste ausgiebig in Augenschein genommen. Es wurden Zahlenreihen gelegt und experimentiert, mit Würfeln kam es zu Rechenübungen: Zu zweit oder in kleineren Gruppen wurden sich gegenseitig Rechenaufgaben gelegt.

Später legten die Kinder mit den Nummerntafeln Rechenaufgaben, die von den Nummernwürfeln greifbar dargestellt wurden. Mit Begeisterung waren die Kinder am Ausprobieren und Erforschen.

Während der Beschäftigung mit der Mathe-Kiste gab es unter den Kindern einen regen Austausch.

Sie haben Aufgaben abgesprochen, Ideen entwickelt und Erfahrungen gesammelt. Ganz nebenbei lernten die Kinder Ausdauer, Konzentration und Rücksichtnahme. Wir bedan-

ken uns bei der Rotary Stadttombola Achim e.V. für die Mathe-Kiste. Sie ist ein tolles Lernmittel.

*Christine Lechner  
Miriam Pingel*



Foto: KiTa-Archiv

## ■ Gruppen und Kreise in St. Laurentius

### Angebote für Kinder, Eltern und Kind

- **Eltern-Kind-Gruppen:** für Kinder ab sieben Monate, Laurentius-Haus, Wochentage und Uhrzeit bitte erfragen, Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche für alle Pfarrbezirke (5–10 Jahre):** Fr., 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **„Spatzennest“ (5–10 Jahre):** Fr., 16.30–17.30 Uhr (nicht in den Ferien), Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361

### Laurentius-Haus

Pfarrstraße 3 · 28832 Achim · Telefon: 04202-638590



### Angebote für Jugendliche

- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** Fr., 18–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226
- **Mitarbeiter/-innen-Treffen (Jugendarbeit):** Mi., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Wolfgang Rekendt, Tel.: 2226

### Angebote Kultur und Kirchenmusik

- **Spatzenchor (5–8 Jahre):** Mi., 15–15.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Kinderchor (ab 9 Jahre):** Mi., 15.45–16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19.30–21.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „Zwischentöne“:** Mi., 3.4.+24.4.+8.5.+22.5., jeweils 19.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Birgit Goldberg, Tel.: 62678
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig Fr., 15.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Gitarrengruppe:** Fortgeschrittene, 14-tägig Mi., 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141
- **Jugendband:** Termine nach Vereinbarung, Laurentius-Haus, Kontakt: Andreas Bergmann, Tel.: 7361
- **Kirchenkreisband „Convoice“:** Kontakt: Chr. Maaß, Tel.: 4141

### Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** Do., 18.4. + 16.5., jeweils 9.30–10.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

### Leitung der Kirchengemeinde

- **Kirchenvorstandssitzungen (öffentlich):** Mo., 1.4.+6.5.+3.6., jeweils 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt Kirchenbüro

### Angebote für Erwachsene

- **Männerkochgruppe „KGB“:** 2.4.+16.4.+30.4.+14.5., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Horst Lampe, Tel.: 61520
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:** Mi., 10.4.+8.5., jeweils 20.15 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Dietrich Hoffmann
- **Frauenkreis:** Di., 16.4.+21.5., jeweils 10 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frauenkreis:** Di., 16.4.+14.5., jeweils 19 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Irmtraut Hartgenbusch, Tel.: 4546
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** Fr., 26.4.+17.5., jeweils 20 Uhr, Laurentius-Haus, Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Arbeitskreis Shiyane:** Di., 14.5., 16.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Frühstückstreff:** Do., 4.4., 60+ im Straßenverkehr, 2.5., 12 Jahre Frühstückstreff, jeweils 9–11 Uhr, 27.6., Bus-Ausflug, 12.45–19 Uhr, weitere Infos im Textteil Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 04207-5371
- **Seniorenkreis:** Mo., 14-tägig, 15.30–17 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Ingrid Baginski, Tel.: 4121
- **Besuchsdienstkreis Mitte-Nord-Uesen:** Kontakt: Marina Kortjohann, Tel.: 81884
- **Besuchsdienstkreis Bieren:** Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus, Termin bitte erfragen, Kontakt: Anke Schulz, Tel.: 7722
- **Trauergruppe:** jeden 2.+4. Do. im Monat, jeweils 17.30–19 Uhr, Kontakt: Renate Völker-Tjaden, Tel.: 522694
- **Achimer Brettspiele-Club:** in jeder geraden Woche, Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Alexander Jung, Tel.: 2307

### Angebote Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:** Do., 18.4.+16.5., jeweils 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: H. Mindermann, Tel.: 04207-5371
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 20 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Tel.: 500499

### Hilfe für Geflüchtete

- **Kontaktgruppe Flüchtlingshilfe:** bitte erfragen, Kontakt: Dietrich Hoffmann, Tel.: 62049
- **Willkommenscafé für Flüchtlinge und Einheimische:** bitte erfragen, Kontakt: Joachim Schweers, Tel.: 01520-8890073

### Landeskirchliche Gemeinschaft

- **Bibelgesprächskreis:** Do., 4.4.+2.5.+16.5., jeweils 18 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: F. Martin, Tel.: 1683
- **Gebet für Kirche und Welt:** bei Familie Martin, Ottostr. 8, Do., 28.3.+11.4.+25.4.+9.5.+23.5., jeweils 9 Uhr, Tel.: 1683
- **Deutscher Frauen-Missions-Gebetsbund:** 2. Mo. im Monat: 15 Uhr bei Moritz, Tel.: 7733; 2. Do. im Monat: 9.30 Uhr bei Sackmann, Tel.: 71069
- **Hauskreise:** 1. Fr. im Monat, 20 Uhr, Ort wechselt, Tel.: 71069 (Henke)

## ■ Gottesdienste in St. Laurentius

### Sonntag, 31. März – 4. S. d. Passionszeit

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst, Lektorin Helga Mindermann

### Sonntag, 7. April – 5. S. d. Passionszeit

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit einer Konfirmandentaufe und Abendmahl, Pastor Wilke

### Sonntag, 14. April – Palmarum

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche, Gottesdienst mit Taufen, Pastorin Kortjohann

### Montag bis Mittwoch, 15.–17. April

- jeweils 19 Uhr, St.-Laurentius-Kirche (Clüverkapelle): Passionsandachten, Pastorin Kortjohann

### Dienstag, 16. April

- 20 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst für Suchtkranke, deren Angehörige und Interessierte, Thema: „Freiheit“, Pastor i. R. Sonnenberg, anschließend Sitz- und Stehkafee

### Donnerstag, 18. April – Gründonnerstag

- 19 Uhr, Laurentius-Haus (großer Saal): Tischabendmahl, Pastorin Kortjohann und Team

### Freitag, 19. April – Karfreitag

- 7 Uhr, von St. Matthias (kath. Kirche) zur St.-Laurentius-Kirche: Kreuzweg, Pastor Chencheril und Pastorin Kortjohann
- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, es singt die Laurentius-Kantorei, Pastor Wilke
- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Orgelvesper mit dem Blockflötenensemble, Texte: Pastor Maaß

### Sonabend, 20. April – Osternacht

- 23 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Maaß und Pastor Sonnenberg

### Sonntag, 21. April – Ostersonntag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Festgottesdienst mit Abendmahl, es spielt der Posaunenchor, Pastor Hoffmann
- 11.30 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Taufgottesdienst, Pastor Hoffmann

### Montag, 22. April – Ostermontag

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Familiengottesdienst, Pastorin Kortjohann, anschließend Ostereiersuche

### Sonabend, 27. April

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Bezirk IV, Bierden, Pastor Hoffmann

### Sonntag, 28. April – Quasimodogeniti

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Konfirmation Achim-Bierden, Pastor Hoffmann

### Sonabend, 4. Mai

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Bezirk I+II, Mitte und Nord, Pastor Maaß

### Sonntag, 5. Mai – Misericordias Domini

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Konfirmation Achim-Mitte und -Nord, Pastor Maaß

### Sonntag, 12. Mai – Jubilare

- 10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Gottesdienst zum Muttertag mit Taufen, mit den Kinderchören, Pastorin Kortjohann

### Sonabend, 18. Mai

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Beicht- und Abendmahlsgottesdienst, Konfirmanden Bezirk III, Achim-Uesen, Pastor Wilke

### Sonntag, 19. Mai – Kantate

10 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Konfirmation Uesen, Pastor Wilke

### Sonntag, 26. Mai – Rogate

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche: Ökumenischer Gottesdienst zum 130-jährigen Jubiläum der Laurentius-Kantorei, Propst Matthias Ziemens, Pastorin Kortjohann

### Donnerstag, 30. Mai – Christi Himmelfahrt

- 10 Uhr, Freilichtbühne Daverden (bei Regen in der Daverdener Kirche): Regionsgottesdienst mit den Posaunenchören der Region, Pastor Quittkat, Daverden

### Kinderkirche

Gottesdienstangebot für Kinder im Laurentius-Haus: jeden Freitag, 15.30–16.30 Uhr (nicht in den Ferien), singen, beten, Geschichten aus der Bibel hören, spielen

### Gottesdienste in den Seniorenheimen

#### Seniorenresidenz Paulsberg:

Mittwoch, 27. März, 24. April und 29. Mai, jeweils 15.45 Uhr

#### AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße 19:

Freitag, 26. April und 24. Mai, jeweils 15.30 Uhr

 **Kolladen Radke**  
Ihr Meisterbetrieb vor Ort mit Kundendienst  
**28832 ACHIM**  
Holzbaden 21  
Telefon: 0 42 02 / 24 78  
Werkstatt: 0 42 02 / 7 14 78  
Markisen  
**Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!**

**Wacker Wallmeier**  
Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0  
[www.wackerwallmeier.de](http://www.wackerwallmeier.de)

**BÜCHERWURM**  
Telefon (04202) 82166  
Herbergstr. 12  
28832 Achim  


 **WEHRHAHN**  
Kamine · Kachelöfen · Fliesen  
28832 Achim · Auf den Mehren 52  
Fax (0 42 02) 6 23 92  23 92  
[www.wehrhahn-online.de](http://www.wehrhahn-online.de)

 **ALTE APOTHEKE**  
STEFAN BÜRGER  
Obernstraße 5  
28832 Achim  
FreeFax 0800 00 84361  
Telefon 04202 8999  
  
Ihre Berater in allen Krankheitslagen und bei allen Krankheiten • Für Ihre Gesundheit stehen wir eins über  
 Uesener Feldstraße 5  
28832 Achim  
Telefon 04202 955595  
Fax 04202 637120  
 **APOTHEKE**  
IM HUFEISEN  
STEFAN BÜRGER

## ■ So erreichen Sie uns/Freude und Trauer

### Kirchenbüro

Angela Krtschal und Nadine Borchardt  
Pfarrstr. 3, D-28832 Achim,  
Tel.: 04202-2248, Fax 638244,  
KG.Achim@evlka.de  
Bürozeiten: Mo., Mi., Fr. 10–12 Uhr  
und nach Vereinbarung

### Pfarrbezirk I (Achim-Mitte)

Pastor Christoph Maaß  
Pfarrstr. 1, Tel.: 04202-4141,  
chmaass@nord-com.net

### Pfarrbezirk II (Achim-Nord)

Pastorin Marina Kortjohann  
Auf der Bunte 3, 27321 Thedinghausen  
Tel.: 04202-81884, mk@kortjohann.de

### Pfarrbezirk III (Uesen)

Pastor Ulrich Wilke  
Embser Landstr. 3a, Tel.: 04202-7640701,  
pastor.wilke@st-laurentius-achim.de

### Pfarrbezirk IV (Bierden)

Pastor Dietrich Hoffmann  
Asmusstr. 13, Tel.: 04202-62049,  
dietrichhoffmann@kabelmail.de

### Kirchenvorstand

Anke Blank, Vorsitzende,  
erreichbar über das Kirchenbüro,  
Tel.: 04202-2248

### Kirchenmusik

Kantorin Regine Popp,  
Tel.: 04202-84131,  
regine.popp@web.de

### Küsterinnen und Hausmeister

erreichbar über das Kirchenbüro  
Tel.: 04202-2248

### Jugenddienst „Region West“

Jugend: Diakon Wolfgang Rekendt,  
Pfarrstr. 3, Tel.: 04202-2226  
wrekendt@rekendt.de

Kinder: Diakon Andreas Bergmann,  
Am Friedhof 8, Tel.: 04202-7361,  
andreas.bergmann@evlka.de

### Laurentius-Kindertagesstätte (Kindergarten und -krippe)

Miriam Pingel, Leiterin,  
Pfarrstr. 6, Tel.: 04202-81675,  
KTS.Laurentius.Achim@evlka.de

### Diakoniestation

Linda Oetzmann, Paulsbergstr.24,  
Tel.: 04202-82627,  
achim@ihre-diakoniestation.de

### Krankenhauseseelsorge

Dietrich Hoffmann, Krankenhauseesorger  
Tel.: 04202-998-292 (in der Klinik)  
Tel.: 04202-62049

### Besuchsdienstkreise

für Mitte, Nord und Uesen:  
Marina Kortjohann, Tel.: 04202-81884  
für Bierden: D. Hoffmann, Tel.: 04202-62049  
Krankenhausbesuchsdienst:  
Anke Schulz, Tel.: 04202-7722

### Kirchenkreissozialarbeiterin

Heike Walter, Tel.: 04231-800430  
dw.verden@evlka.de

### Sucht und Suchtprävention

Feldstr. 2, Tel.: 04202-8798,  
suchtberatung-achim-verden@evlka.de

### Telefonseelsorge

Tel.: 0800-1110111 (kostenfrei)



### Öffnungszeiten der

### St.-Laurentius-

### Kirche:

Montag bis Freitag 9 bis 15 Uhr  
Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr

**St. Laurentius im Internet: [www.st-laurentius-achim.de](http://www.st-laurentius-achim.de)**



**Aus Datenschutzgründen werden die personenbezogenen  
Informationen der Betroffenen im Internet  
nicht veröffentlicht.**



## Rückblick



**Oben:** Beim Benefiz-Flohmarkt im März konnte man allerhand erwerben, was bei der Zusammenlegung der Gemeindehäuser übrig geblieben war. Es wurden 675 Euro für die Renovierung der Kirche in der Partnergemeinde Cesis/Lettland gesammelt.

**Rechts:** Christian Schultz (Mitte) wurde Anfang Februar als Kirchenvorsteher eingeführt, hier eingerahmt von Pastor Wilke und Anke Blank.

**Rechts unten:** Volles Haus beim Gospelworkshop mit Micha Keding.

**Links unten:** Moritz Görg (Trompete) und Kai Niko Henke (Orgel) waren beim Neujahrskonzert im Januar zu hören.

**Fotos:** Maaß (5)



**Dieter Arndt**  
Malerei · Glaserei · Bodenbeläge  
Inhaber: Uwe Arndt

**da**  Triftweg 16  
28832 Achim  
Telefon (04202) 3322

FRISEUR  
**wertens**  
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

• für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020  
28832 Achim www.friseur-mertens.de

Persönliche und individuelle  
Geschenke

  
**Schardelmann**  
SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin  
**Steffi Schardelmann**, Achim  
Telefon 01578 5605956  
www.schardelmann-schmuck.de

# Jeder Mensch hat eine erste Chance verdient.

Vielen Menschen in Paraguay fehlt es an Nahrung, Bildung und vielem mehr. Wie sich für Petrona die Zukunft verbessert, erfahren Sie unten: [brot-fuer-die-welt.de/chance](http://brot-fuer-die-welt.de/chance) IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

mitglied der **giz**



**Werte für den Menschen.**